

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 23: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

Neue Folge No. 23

15. Februar 1932

EINWEIHUNG DER NEUEN LANDESBIBLIOTHEK

Etwa 250 geladene Gäste versammelten sich Samstag den 31. Oktober 1931, 14 Uhr bei schönstem Sonnenschein zur Einweihungsfeier. Erschienen waren Bundespräsident Häberlin, die Bundesräte Meyer, Motta, Pilet-Golaz und Minger, die Spitzen der eidgenössischen Behörden, Vertreter des Kantons und der Stadt Bern, die „Anverwandten“ der vier übrigen, im Gebäude untergebrachten Bundesämter, von jedem Kanton der Hauptbibliothekar, Direktor Rest aus Freiburg als Vertreter der deutschen Büchereien, Henri Lemaître aus Paris als Abgesandter der französischen Bibliotheken und des Unterrichtsministeriums und Dr. Sevensma, der Bibliothekar des Völkerbundes.

Herr *Jungo*, der eidgenössische Baudirektor, begrüßte die Anwesenden, dankte dem Bundesrat, den Architekten Oeschger, Kaufmann und Hostettler und allen Mitarbeitern für die Mithilfe an dem großen Werk und überreichte Bundesrat Meyer den Schlüssel des Gebäudes. — Hierauf ergriff Direktor *Godet* das Wort:

Monsieur le Président de la Confédération,
Messieurs les présidents des Chambres fédérales,
Mesdames, Messieurs,

Dans cette circonstance mémorable, l'honneur m'est échu d'être l'interprète des cinq divisions logées dans le nouvel édifice.

Je viens en leur nom, et particulièrement en celui de la Bibliothèque Nationale, apporter aux autorités fédérales l'expression de la vive reconnaissance de tous ceux — fonctionnaires ou travailleurs intellectuels — qui jouissent désormais, grâce à ces installations, de conditions de travail excellentes.

Nos cinq divisions ont des champs d'activité extrêmement différents: l'office du blé (*primum vivere!*) s'occupe de la nourriture du corps, la Bibliothèque (*deinde philosophari!*), de la nourriture de l'âme. L'Inspection des forêts veille sur des productions de la terre, la Propriété intellectuelle sur des créations de l'humaine cervelle. Au-dessus des passions, l'impartiale Statistique